

2Q12 Aktionärsbrief

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im zweiten Quartal 2012 erzielten wir einen Vorsteuergewinn von CHF 1,1 Mia., einen den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von CHF 0,8 Mia. und eine Eigenkapitalrendite von 9%. Diese Ergebnisse, erwirtschaftet unter schwierigen Marktbedingungen, verdeutlichen die Vorteile unseres integrierten Geschäftsmodells. Unser für Ende 2013 vorgesehene Kostensenkungsziel von CHF 2,0 Mia. erreichten wir bereits 18 Monate früher – per Ende des zweiten Quartals. Nun heben wir das Ziel um zusätzliche Kostensenkungen im Umfang von CHF 1 Mia. per Ende 2013 an. Mit der bereits erfolgten Bekanntgabe unserer Resultate kündigten wir auch an, dass wir unser Kapital durch eine Reihe von Massnahmen um CHF 15,3 Mia. aufstocken werden. Damit stärken wir die Kapitalausstattung unserer Gruppe im Hinblick auf die regulatorischen Vorschriften von Basel III. Wir gehen davon aus, dass die Massnahmen unsere Look-through Swiss Core Capital Ratio per Ende 2012 auf 9,4% erhöhen werden. Damit liegen wir bereits sehr nah an der ab Ende 2018 geltenden Schweizer Anforderung von 10%. Auch mit einer gestärkten Kapitalbasis halten wir am bisherigen Eigenkapitalrendite-Ziel von 15% oder mehr über den Zyklus fest.

Unser Ergebnis im zweiten Quartal und im ersten Halbjahr 2012

Das Ergebnis des zweiten Quartals belegt auch die Wirksamkeit der Mitte 2011 angekündigten Massnahmen zur Anpassung unseres Geschäftsmodells und unserer Kostenstruktur an das veränderte Branchenumfeld. Im ersten Quartal arbeiteten wir unter leicht verbesserten Marktbedingungen sehr profitabel. Das Ergebnis des zweiten Quartals zeigt, dass unser Modell auch unter erschwerten Marktbedingungen bestehen kann: Die verbesserte Profitabilität im Private Banking, robuste Erträge im Investment Banking und solide Ergebnisse im Asset Management bestätigen unsere Stärke unseres Geschäftsmodells.

Im Private Banking erzielten wir einen Nettoertrag von CHF 2'704 Mio. Das Ergebnis liegt CHF 50 Mio. tiefer als im Vergleichsquarter 2011, was hauptsächlich auf tiefere Handelserträge und verhaltene Kundenaktivität zurückzuführen ist. Der Bereich Wealth Management Clients verzeichnete Netto-Neugelder von CHF 8,9 Mia., die vor allem aus dem UHNWI-Kundensegment und den Emerging Markets stammen. In dieser Zahl nicht berücksichtigt sind die Abflüsse von CHF 3,4 Mia. im Zusammenhang mit der Integration von Clariden Leu. Die Integration von Clariden Leu ist nun zum grössten Teil abgeschlossen. Wir erwarten, dass diese ab 2013 einen jährlichen Vorsteuerbeitrag zum Ergebnis der Gruppe von CHF 125 Mio. leisten wird.

Im Investment Banking verzeichneten wir einen Nettoertrag von CHF 2'909 Mio., gegenüber CHF 2'817 Mio. im zweiten Quartal 2011. Wir erzielten im Verlauf des zweiten Quartals 2012 bedeutende Fortschritte in der Umsetzung unserer Strategie, die zu einem ausgewogeneren Ergebnis und zu Marktanteilsgeinnen führten. Das Investment Banking baute im Berichtsquarter ausserdem die risikogewichteten Aktiven nach Basel III um USD 4 Mia. auf USD 206 Mia. weiter ab.

Im Asset Management erzielten wir einen Nettoertrag von CHF 550 Mio. gegenüber CHF 654 Mio. im zweiten Quartal 2011. Der Nettoertrag schliesst den Gewinn von CHF 66 Mio. aus dem Teilverkauf der Beteiligung an Aberdeen Asset Management im zweiten Quartal 2012 mit ein. Am 2. Juli 2012 erfolgte der Verkauf des verbleibenden Anteils an Aberdeen, dessen Gewinn von rund CHF 140 Mio. im dritten Quartal verbucht wird.

Im ersten Halbjahr 2012 verzeichneten wir einen normalisierten**, den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von CHF 2,1 Mia. und eine normalisierte** Eigenkapitalrendite nach Steuern von 12%. Sowohl das Ergebnis des zweiten Quartals als auch das Halbjahresergebnis 2012 belegen, dass unser integriertes Geschäftsmodell auch unter schwierigen Marktbedingungen gute Ergebnisse erzielt.

Erfreuliche Fortschritte bei der Senkung von Kosten und beim Abbau von Risiken

Wir haben die Reduktion unserer Kostenbasis weiter vorangetrieben und das Ziel, bis Ende 2013 die Kosten um CHF 2,0 Mia. zu senken, 18 Monate früher erreicht als ursprünglich vorgesehen. Wir erhöhen nun das Ziel per Ende 2013 auf insgesamt CHF 3,0 Mia. Rund die Hälfte der zusätzlichen CHF 1,0 Mia. wird im Bereich Shared Services realisiert. Die beträchtlich verringerte Kostenbasis gibt uns grosse operative Flexibilität. Dank der bereits weit vorangeschrittenen Anpassung an die Basel-III-Anforderungen, die auch den Abbau von risikogewichteten Aktiven um CHF 65 Mia. seit Ende des dritten Quartals 2011 umfasst, sind wir gut positioniert im branchenweiten Übergangsprozess. Wir können uns somit auf unsere Kunden und ihre Bedürfnisse konzentrieren und darauf, stabile und nachhaltige Renditen zu erwirtschaften.

Beschleunigte Umsetzung unserer Kapitalstrategie

Unsere Kapitalstärke ist von herausragender Bedeutung für unsere Gruppe. Wir haben uns im aktuellen Umfeld deshalb dazu entschieden, die Umsetzung unserer Kapitalstrategie zu beschleunigen und damit sämtliche Unsicherheiten nach der Veröffentlichung des SNB-Finanzstabilitätsberichtes zu beseitigen.

Die Look-through Swiss Core Capital Ratio per Ende dieses Jahres von 9,4%* und unsere führende Stellung in Bezug auf Gesamtkapital und Refinanzierungsstruktur bestätigen, dass die Credit Suisse zu den stärkeren Banken weltweit gehört.

Bereits vor der Umsetzung der angekündigten Massnahmen übertrafen wir die Kapitalanforderungen der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA mit einer Kernkapitalquote unter Basel 2.5 von 16,5%. Unsere FINMA Leverage Ratio lag Ende des zweiten Quartals bei 4,7%.

Mit einer Berechnungsmethode, die mit jener der im Stabilitätsbericht der SNB angewendeten vergleichbar ist, dürfte sich unsere Look-through Swiss Total Capital Ratio per sofort auf 8,5%* erhöhen und Ende Jahr bei 10,8%* stehen – und damit den von der SNB per Ende März errechneten Wert von 5,9% nahezu um das Zweifache übertreffen.

Die Kapitalmassnahmen umfassen die Emission von Pflichtwandelanleihen (MACCS) im Umfang von CHF 3,8 Mia. Unter den strategischen Investoren, die diese Emission vollständig gezeichnet haben, befinden sich einige unserer Aktionäre mit langfristigen Engagements, die für unsere breite und gut diversifizierte Aktionärsbasis wichtig sind, sowie einige neue angesehene Investoren. Die Beteiligung dieser Investoren ist ein wichtiger Vertrauensbeweis in unsere Strategie, die Gruppe und diese Transaktion.

Die verschiedenen Kapitalmassnahmen sind substanziell und ausgewogen. Nahezu 80% sind für bestehende Aktionäre, die ihre Rechte zur Zeichnung der Pflichtwandelanleihen

und Contingent Convertible Securities wahrnehmen, nicht verwässernd. Bis zu den heute angekündigten Massnahmen gab es über die letzten Jahre praktisch keine Verwässerung für unsere Aktionäre.

Die Gruppe hat unter der geltenden schweizerischen Regulierung eine sehr gute Kapitalausstattung. Mit den angekündigten Massnahmen werden wir uns nun noch schneller den neuen regulatorischen Anforderungen von Basel III anpassen.

Wir sind überzeugt, dass unser Geschäftsmodell dank der angestrebten Kostensenkungen auch mit einer bedeutend gestärkten Kapitalbasis eine branchenführende Eigenkapitalrendite von 15% oder mehr über den Zyklus erreichen kann. Die Credit Suisse hat in einem schwierigen Umfeld branchenführende Renditen erwirtschaftet. Auf dieser Grundlage werden wir auch in Zukunft langfristigen Wert für unsere Kunden und Aktionäre schaffen.

Freundliche Grüsse



Urs Rohner



Brady W. Dougan

Juli 2012

* Das regulatorische Kapital und die sich darauf beziehenden Kapitalquoten sind gemäss der Schweizer Too-big-to-fail-Regulierung und den entsprechenden Vorgaben der FINMA definiert. Die Berechnung der Kapitalquoten erfolgt anhand dieser Kapitaldefinitionen und der für Ende 2012 prognostizierten risikogewichteten Aktiven (RWA) nach Basel III. Die für Ende 2012 erwarteten Kapitalquoten beruhen auf einer Pro-forma-Rechnung und setzen die erfolgreiche Durchführung der angekündigten Kapitalmassnahmen voraus. Sie ziehen zudem Gewinnschätzungen von Bloomberg sowie Schätzungen der Credit Suisse mit Bezug auf die risikogewichteten Aktiven nach Basel III bei. Da die Implementierung von Basel III erst mit dem Jahresanfang 2013 beginnt, folgt die Berechnung der oben verwendeten risikogewichteten Aktiven den zurzeit vorgeschlagenen Anforderungen und deren aktueller Interpretation sowie entsprechenden Annahmen. Änderungen in diesen Anforderungen bei Einführung von Basel III würden auch die hier verwendeten Zahlen verändern.

**Die normalisierten Ergebnisse sind Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen. Die Tabelle enthält eine Übersicht über die oben erwähnten Massnahmen.

Im ersten Semester 2012	Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn	Eigenkapitalrendite nach Steuern (in %)
Übersicht über bedeutende Positionen (in Mio. CHF)		
Ausgewiesen	832	4.9
Fair-Value-Verluste infolge veränderter eigener Kreditrisikoprämien	1 092	–
Kosten der Neuausrichtung	187	–
Gewinn aus dem Teilverkauf der Beteiligung an Aberdeen Asset Management	(241)	–
Bereinigt	1 870	10.8
Aufwand für PAF2	369	–
Angenommener Aufwand für aktienbasierte Ansprüche ¹	(122)	–
Normalisiert	2 117	12.2

¹ Bereinigt um den beschleunigten Personalaufwand des ersten Semesters 2012, indem der Aufwand für die Partner Asset Facility 2011 (PAF2) für das erste Semester 2012 mit dem Aufwand für angenommene aktienbasierte Ansprüche ersetzt wurde. Diese Berechnung basiert auf der Annahme, dass im ersten Semester 2012 aktienbasierte Ansprüche (mit einer Erwerbsperiode über drei Jahre) anstelle der PAF2-Ansprüche (mit beschleunigtem Erwerb) zugeteilt worden waren.

Finanzkennzahlen

	2Q12	1Q12	in der Periode / Ende 2Q11	Quartal	Veränderung in % Jahr	6M12	in der Periode / Ende 6M11	Veränderung in % Jahr
Reingewinn (in Mio. CHF)								
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn	788	44	768	–	3	832	1 907	(56)
Ergebnis pro Aktie (in CHF)								
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	0.48	0.03	0.48	–	–	0.52	1.43	(64)
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	0.46	0.03	0.48	–	(4)	0.50	1.42	(65)
Eigenkapitalrendite (in %, Jahresbasis)								
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite	9.2	0.5	9.7	–	–	4.9	11.6	–
Kernergebnis (in Mio. CHF) ¹								
Nettoertrag	6 241	5 878	6 326	6	(1)	12 119	14 139	(14)
Rückstellung für Kreditrisiken	25	34	13	(26)	92	59	6	–
Total Geschäftsaufwand	5 105	5 804	5 227	(12)	(2)	10 909	11 422	(4)
Ergebnis vor Steuern	1 111	40	1 086	–	2	1 151	2 711	(58)
Kernergebnis: Kennzahlen der Erfolgsrechnung (in %) ¹								
Aufwand-Ertrag-Verhältnis	81.8	98.7	82.6	–	–	90.0	80.8	–
Gewinnmarge vor Steuern	17.8	0.7	17.2	–	–	9.5	19.2	–
Effektiver Steuersatz	28.0	(40.0)	25.0	–	–	25.6	27.1	–
Reingewinnmarge ²	12.6	0.7	12.1	–	–	6.9	13.5	–
Verwaltete Vermögen und Netto-Neugelder (in Mia. CHF)								
Verwaltete Vermögen	1 213.1	1 204.8	1 186.3	0.7	2.3	1 213.1	1 186.3	2.3
Netto-Neugelder	4.4	(5.7)	14.2	–	(69.0)	(1.3)	34.1	–
Bilanzdaten (in Mio. CHF)								
Total Aktiven	1 043 455	1 000 020	976 923	4	7	1 043 455	976 923	7
Ausleihungen, netto	239 164	231 696	220 030	3	9	239 164	220 030	9
Total Eigenkapital der Aktionäre	34 774	33 585	31 216	4	11	34 774	31 216	11
Materielles Eigenkapital der Aktionäre ³	25 831	24 992	23 027	3	12	25 831	23 027	12
Buchwert pro ausstehende Aktie (in CHF)								
Total Buchwert pro Aktie	27.10	27.43	26.03	(1)	4	27.10	26.03	4
Materieller Buchwert pro Aktie ³	20.13	20.41	19.21	(1)	5	20.13	19.21	5
Ausstehende Aktien (in Mio.)								
Ausgegebene Stammaktien	1 286.6	1 224.5	1 202.2	5	7	1 286.6	1 202.2	7
Eigene Aktien	(3.5)	0.0	(3.1)	–	13	(3.5)	(3.1)	13
Ausstehende Aktien	1 283.1	1 224.5	1 199.1	5	7	1 283.1	1 199.1	7
Börsenkapitalisierung								
Börsenkapitalisierung (in Mio. CHF)	22 207	31 507	39 312	(30)	(44)	22 207	39 312	(44)
Börsenkapitalisierung (in Mio. USD)	23 583	34 911	46 910	(32)	(50)	23 583	46 910	(50)
BIZ-Kennzahlen (Basel 2.5) ⁴								
Risikogewichtete Aktiven (in Mio. CHF)	233 705	234 390	238 629	0	(2)	233 705	238 629	–
Kernkapitalquote (Tier 1) (in %)	16.5	15.6	14.5	–	–	16.5	14.5	–
Inneres Kernkapital (Core Tier 1) (in %)	12.5	11.8	10.2	–	–	12.5	10.2	–
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitbasis)								
Anzahl Mitarbeitende	48 200	48 700	50 700	(1)	(5)	48 200	50 700	(5)

¹ Siehe «Credit Suisse reporting structure and Core Results» in I – Credit Suisse results – Credit Suisse für weitere Informationen zum Kernergebnis. ² Basiert auf den Aktionären zurechenbaren Beträgen. ³ Eine unter GAAP nicht definierte Finanzgrösse. Das materielle Eigenkapital der Aktionäre wird durch Abzug des Goodwill und der sonstigen immateriellen Werte vom Total Eigenkapital der Aktionäre berechnet. ⁴ Seit 31. Dezember 2011 unter Basel 2.5 ausgewiesen. Zuvor nach Basel II ausgewiesen. Vergangene Perioden wurden an die aktuelle Darstellung angepasst. Siehe «Treasury Management» in II – Treasury, Risiko, Bilanz und Ausserbilanz für weitere Informationen.

Termine Finanzinformationen und Kontakte

Termine Aktionärsinformation

Resultat des dritten Quartals 2012	Donnerstag, 25. Oktober 2012
Resultat des vierten Quartals 2012	Donnerstag, 7. Februar 2013

Investor Relations

Telefon	+41 44 333 71 49
E-Mail	investor.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/investors

Media Relations

Telefon	+41 844 33 88 44
E-Mail	media.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/news

Zusätzliche Informationen

Ergebnisse / Finanzinformationen	www.credit-suisse.com/results
Gedruckte Exemplare	Credit Suisse AG Publikationenbestellungen/TL SA 221 Postfach 8070 Zürich Schweiz

US-Aktienregister und Registerführer

ADS-Depotbank	Deutsche Bank Trust Company Americas
Adresse	Credit Suisse c/o American Stock Transfer & Trust Co. Peck Slip Station P.O. Box 2050 New York, NY 10272-2050 USA
Anrufe aus den USA/Kanada	+1 800 301 35 17
Anrufe aus anderen Ländern	+1 718 921 81 37
E-Mail	DB@amstock.com

Schweizer Aktienregister und Registerführer

Adresse	Credit Suisse Group AG Abteilung RXS 8070 Zürich Schweiz
Telefon	+41 44 332 26 60
Fax	+41 44 332 98 96

Vorsorglicher Hinweis zu Aussagen über die künftige Entwicklung und zu Nicht-GAAP-Finanzinformationen

Dieser Brief enthält Aussagen, die Aussagen über die künftige Entwicklung («forward-looking statements») im Sinne des US-Gesetzes zur Reform privater Rechtsstreitigkeiten über Wertpapiere (Private Securities Litigation Reform Act) darstellen. Des Weiteren können wir sowie Dritte in unserem Namen in Zukunft Angaben machen, die Aussagen über künftige Entwicklungen beinhalten. Solche Aussagen über künftige Entwicklungen betreffen insbesondere:

- unsere Pläne oder Ziele,
- unsere künftigen wirtschaftlichen Leistungen oder Aussichten,
- die möglichen Auswirkungen bestimmter Unwägbarkeiten auf unseren künftigen Erfolg sowie
- Annahmen, die solchen Aussagen zugrunde liegen.

Wörter wie «glauben», «annehmen», «erwarten», «beabsichtigen» oder «planen» und ähnliche Ausdrücke sollen Aussagen über die künftige Entwicklung kenntlich machen, sind aber nicht das einzige Mittel, um solche Aussagen kenntlich zu machen. Wir beabsichtigen nicht, diese Aussagen über die künftige Entwicklung zu aktualisieren, sofern wir nicht durch anwendbare Wertpapiergesetze dazu verpflichtet sind.

Aufgrund ihrer Art beinhalten Aussagen über künftige Entwicklungen allgemeine und spezifische Risiken und Ungewissheiten; und es besteht die Gefahr, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen. Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass mehrere wichtige Faktoren dazu führen können, dass die Ergebnisse wesentlich von den Plänen, Zielen, Erwartungen, Einschätzungen und Absichten abweichen, die in solchen Aussagen erwähnt sind. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem:

- die Fähigkeit, eine ausreichende Liquidität aufrechtzuerhalten und auf die Kapitalmärkte zuzugreifen;
- Schwankungen der Märkte und Zinssätze und Höhe der Zinssätze;
- die Stärke der Weltwirtschaft im Allgemeinen und die Stärke der Wirtschaft in den Ländern, in denen wir tätig sind, insbesondere das Risiko der anhaltenden langsamen Wirtschaftserholung in den USA und in anderen Industrieländern im Jahr 2012 und danach;
- die direkten und indirekten Auswirkungen einer anhaltenden Verschlechterung oder einer langsamen Erholung von privaten und gewerblichen Immobilienmärkten;
- weitere negative Ratingmassnahmen von Ratingagenturen in Bezug auf Emittenten von Staatsanleihen, strukturierte Kreditprodukte oder andere kreditbezogene Risiken;
- Die Fähigkeit, unsere strategischen Ziele zu erreichen. Dazu gehören bessere Ergebnisse, reduzierte Risiken, tiefere Kosten und der effizientere Einsatz von Kapital;

- die Fähigkeit von Gegenparteien, ihre Verpflichtungen uns gegenüber zu erfüllen;
- die Auswirkungen und Veränderungen haushalts-, währungs-, handels- und steuerpolitischer Massnahmen und von Währungsschwankungen;
- politische und gesellschaftliche Entwicklungen wie Krieg, Unruhen oder terroristische Aktivitäten;
- die Möglichkeit von Devisenkontrollen, Enteignung, Verstaatlichung oder Beschlagnahmung von Vermögen in Ländern, in denen wir tätig sind;
- betriebliche Faktoren wie Systemausfall, menschliches Versagen oder die nicht ordnungsgemässe Umsetzung von Verfahrensweisen;
- Massnahmen von Aufsichtsbehörden in Bezug auf unser Geschäft und unsere Praktiken in einem oder mehreren der Länder, in denen wir tätig sind;
- die Auswirkungen von Änderungen an Gesetzen, Vorschriften oder Rechnungslegungsgrundsätzen oder -praktiken;
- der Wettbewerb in Regionen oder Geschäftsbereichen, in denen wir tätig sind;
- die Fähigkeit, qualifiziertes Personal zu halten und zu gewinnen;
- die Fähigkeit, unsere Reputation zu wahren und unsere Marke zu fördern;
- die Fähigkeit, unseren Marktanteil zu steigern und unseren Aufwand zu kontrollieren;
- technologische Veränderungen;
- die zeitgerechte Entwicklung und Annahme unserer neuen Produkte und Dienstleistungen und der subjektive Gesamtwert dieser Produkte und Dienstleistungen für deren Benutzer;
- Akquisitionen, einschliesslich der Fähigkeit, akquirierte Unternehmen erfolgreich zu integrieren, sowie Veräusserungen, einschliesslich der Fähigkeit, nicht zum Kernvermögen gehörende Vermögenswerte zu verkaufen;
- der ungünstige Ausgang von Rechtsstreitigkeiten und anderen Unwägbarkeiten;
- die Fähigkeit, unsere Kosteneffizienzziele und andere Kostenvorgaben zu erreichen; sowie
- unser Erfolg bei der Bewältigung der Risiken, mit denen die genannten Faktoren behaftet sind.

Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht erschöpfend ist. Bedenken Sie bei der Beurteilung von Aussagen über die künftige Entwicklung sorgfältig die obigen Faktoren und andere Ungewissheiten und Ereignisse sowie die Informationen in unserem Geschäftsbericht 2011 unter *Risikofaktoren im Appendix*.

Dieser Brief enthält Nicht-GAAP-Finanzinformationen. Die notwendigen Informationen, um solche Nicht-GAAP-Finanzinformationen in die am direktesten vergleichbaren Grössen unter GAAP überzuleiten, können dem 2Q12-Finanzbericht und der 2Q12-Folienpräsentation entnommen werden.